

10.12

Grammatik intensiv

Ich wünschte, du wärst nicht so weit weg – Konjunktiv, indirekte Rede, Konditionalsätze

Ein Beitrag von Sandra Meyer, Ludwigsburg

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart



© RAABE 2020

© The Good Brigade/DigitalVision/GettyImages

Die Anwendungsbereiche des Konjunktivs sind vielfältig und für Deutschlernende nicht immer einfach zu überblicken. Die vorliegenden Materialien geben eine Orientierung und legen dabei den Schwerpunkt auf die indirekte Rede. Der Konjunktiv I wird dabei eher am Rande behandelt, da selbst Muttersprachler im alltäglichen Sprachgebrauch mittlerweile auf diesen verzichten und alles indirekt wiedergegebene im Indikativ belassen. Häufiger gebraucht wird dagegen der Konjunktiv II, weshalb ihn die Lernenden in diesem Grammatik-Beitrag in Konditionalsätzen sowie bei Wünschen und höflichen Aussagen üben.

KOMPETENZPROFIL

Niveau:	Grund- und Aufbaustufe
Grammatik:	Konjunktiv I und II: verschiedene Anwendungsbereiche; indirekte Rede: Anpassen der Pronomen sowie der Orts- und Zeitangaben, Fragesätze und Aufforderungen, Konjunktiv in der Schriftsprache; Konjunktiv II: Wünsche und Höflichkeit, Konditionalsätze
Zusatzmaterialien:	Grammatik-Übersicht, Grammatik-Übungen

Die Materialien auf einen Blick

Grammatik einführen, üben und anwenden

Material	Materialtitel	Grammatik
M 01	Konjunktiv I und II – Anwendungsbereiche	Anwendung Konjunktiv I, Konjunktiv II: Möglichkeit, Zweifel, Wünsche, indirekte Rede, Konditionalsätze, Höflichkeit
M 02	Was hast du gesagt? – Die indirekte Rede	direkte Rede, indirekte Rede, Indikativ, <i>dass</i> -Sätze
M 03	Indirekte Rede – Pronomen anpassen	Personalpronomen, Possessivpronomen, Reflexivpronomen
M 04	Indirekte Rede – Orts- und Zeitangaben anpassen	Ortsangaben, Zeitangaben
M 05	Auf dem Konzert – Fragen in der indirekten Rede	W-Fragen, Entscheidungsfragen
M 06	Zeit zum Aufräumen! – Aufforderungen in der indirekten Rede	Aufforderungen
M 07	Indirekte Rede – Konjunktiv in der Schriftsprache	Bildung und Erkennen von Konjunktiv I und II, <i>würde</i> -Form
M 08	Konjunktiv II – Wünsche und Höflichkeit	Konjunktiv II, Wünsche, Höflichkeit, <i>würde</i> -Form, Hilfs- und Modalverben Präteritumstamm
M 09	Konditionalsätze – möglich oder nicht möglich?	Konditionalsätze, reale und irrealer Bedingung in der Gegenwart

Test

Material	Materialtitel	Grammatik
M 10	Bist du fit? – Indirekte Rede, Konjunktiv II, Konditionalsätze	indirekte Rede, Pronomen, Zeit- und Ortsangaben, Fragesätze, Aufforderungen, Konjunktiv II: Wünsche, Höflichkeit, Konditionalsätze: reale und irrealer Bedingung in der Gegenwart

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 18.

Eine Grammatikübersicht zu diesem Beitrag finden Sie im Download-Portal

www.daz-downloads.raabe.de.

 kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal www.daz-downloads.raabe.de

Konjunktiv I und II – Anwendungsbereiche

M 01

G Es gibt verschiedene Situationen, in denen man im Deutschen den Konjunktiv anwendet:

– Wenn etwas **möglich** ist:

Er würde mitmachen. → Bedeutung: Es ist noch nicht klar, ob er mitmacht. Es kann sein, dass er mitmacht. ← Gegenteil → *Er macht mit.* → Bedeutung: Es ist eine Tatsache, dass er mitmacht.

– Wenn man **Zweifel** hat/sich **unsicher** ist:

Regina würde wirklich mitmachen?

– Wenn **Wünsche** ausgedrückt werden sollen:

Ach, ich wäre so gerne dabei! Ich würde so gerne mitmachen!

– In der **indirekten Rede**. Also, wenn man etwas sagt, was zuvor ein anderer gesagt hat:

Er sagt, dass er gerne in Urlaub fahren würde.

– In **Konditionalsätzen**:

Wenn es regnen würde, würde der Wald nicht abbrennen. → Bedeutung: Der Wald brennt ab, weil es nicht regnet.

– Wenn man **höflich** sein möchte:

Ich hätte gerne ein Roggenbrot.

 **Aufgabe:**

Lies die Texte und Aussagen. Finde die Verben, die im Konjunktiv stehen, und unterstreiche sie.



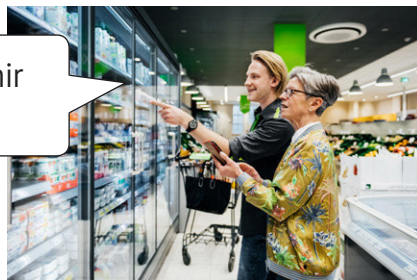
© Thinkstock/iStock

Ich würde nächstes Jahr gerne nach Amerika auswandern.

(Stuttgart)

Der Bürgermeister sagte, der Verkehr in der Stadt müsse weniger werden. Er fügte hinzu, dass einfach viel zu viele Autos unterwegs seien. ...

Könnten Sie mir bitte helfen?



© Tom Werner/DigitalVision/GettyImages



© PeopleImages/E+

Ich wäre jetzt die Prinzessin und du wärst der Prinz.

Indirekte Rede –Pronomen anpassen

M 03

G Wenn die direkte Rede in die indirekte Rede umgewandelt wird, müssen normalerweise die Pronomen angepasst werden.

– **Personalpronomen** (ich, du, er/sie/es, wir, ihr, sie):

Till: „**Ich** bin müde.“ → Till hat gesagt, dass **er** müde ist.

Leyla: „**Wir** wollen nach Hamburg fahren.“ → Leyla hat gesagt, dass **ihr** nach Hamburg fahren wollt.

– **Possessivpronomen** (mein/meine, dein/deine, ihr/ihre, sein/seine, unser/unsere, euer/eure, ihr/ihre):

Till: „Ich habe **mein** Buch vergessen.“ → Till sagt, dass er **sein** Buch vergessen hat.

– **Reflexivpronomen** (mich/mir, dich/dir, sich, uns, euch, sich):

Tarik: „Ich wasche **mich**.“ → Tarik hat gesagt, dass er **sich** wäscht.

Sara: „Ich wasche **mir** die Haare.“ → Sara sagte, dass sie **sich** die Haare wäscht.



Aufgabe 1:

Luise hat sich das Bein gebrochen. Deswegen kann sie das Haus nicht verlassen. Sie bittet ihre Freundin Lena, einige Dinge für sie einzukaufen. Unterstreiche alle Pronomen im Text.



© Antonio Guillem/iStock/Getty Images Plus

Mein Kühlschrank ist total leer! Ich brauche dringend Brot, Wurst, Käse und Gemüse. Außerdem ist in zwei Tagen die Geburtstagsfeier meines Sohnes! Er hat seine ganze Klasse eingeladen. Ich habe mir überlegt, Muffins zu backen. Dafür brauche ich unbedingt Mehl, Eier und Zucker. Kakao habe ich noch. Ich habe in unserem Vorratsschrank nachgesehen. Ach, noch was! Meine Tochter hat am Wochenende Besuch. Ihre Freundinnen übernachteten bei uns. Sie wünscht sich, dass ich ihren Lieblingskuchen backe. Bitte bring mir 3 Packungen Eier und 3 Tüten Mehl mit ...“



Aufgabe 2:

Lena hat leider keine Zeit, einkaufen zu gehen. Sie bittet ihre Freundin Anna, die Einkäufe zu erledigen. Schreibe den Text im Heft weiter. Passe die Pronomen und Verbformen an.

Tipp: Nicht alle Pronomen müssen abgeändert werden.

Luise hat gesagt, dass ihr Kühlschrank total leer ist. Sie braucht dringend ...

M 04 Indirekte Rede – Orts- und Zeitangaben anpassen

G In der indirekten Rede müssen manchmal auch die Orts- und Zeitangaben angepasst werden. Das hängt von der Perspektive des Sprechers ab.

Ortsangaben



Ich bin hier.

Jens sagt, dass er dort ist.



Jens

←-----10 Meter-----→

Murat

Zeitangaben:

Montag



Ich war gestern im Kino. Morgen gehe ich zu Saras Party.

Mittwoch, 2 Tage später



Lisa hat gesagt, dass sie am Tag zuvor im Kino war und dass sie am Tag darauf zu Saras Party geht.

Lisa

Jamila

© 1./2. www.colourbox.com; 3./4. Thinkstock/iStock



Aufgabe 1: Manuel hat seinem Bruder Max ein Geheimnis anvertraut. Doch Max kann das Geheimnis nicht lange für sich behalten. Er erzählt es seiner Schwester Lea noch am selben Tag. Eine Woche später erzählt er es seinem besten Freund Theo.

Lies die Texte. Schreibe jeweils alle Zeit- und Ortsangaben in deinem Heft auf.

Dienstag, 24. Juni, 15 Uhr Ort: zu Hause	Dienstag, 24. Juni, 18:10 Uhr Ort: zu Hause	Dienstag, 1. Juli, 10:30 Uhr Ort: in der Schule